



Kanton Zürich  
Baudirektion



# Gesuch um Erteilung der gewässerschutzrechtlichen Bewilligung für eine Erdwärmesonden-Wärmepumpenanlage

Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft  
Abteilung Gewässerschutz

Stadt/Gemeinde

Baugesuchsnummer Gemeinde

**Das Gesuch ist** mit dem Formular «Gesuch für Erstellung, Umbau und Betrieb von wärmetechnischen Anlagen oder stationären Verbrennungsmotoren» (WTA-Gesuch) und den erforderlichen Unterlagen **bei der Gemeinde einzureichen.**

Weitere Informationen siehe [www.erdsonden.zh.ch](http://www.erdsonden.zh.ch)

## Durch die Gemeinde auszufüllen

Eingang Gesuch

Bemerkungen

## Sonden- und Anlagestandort

Sondenstandort(e)<sup>1</sup> Grundstück(e) Kat.-Nr(n).

Wärmepumpenstandort<sup>2</sup> Grundstück Kat.-Nr.

## Erdsonden

Anzahl Sondenbohrungen

Bohrtiefe

m

Bohrlochdurchmesser

mm

Sondendurchmesser

mm

Wärmeträgerflüssigkeit<sup>3</sup>

## Funktion

Funktion

Heizleistung  
[kW]

Wärmeentzug aus  
dem Untergrund  
[Kälteleistung in  
kW]

Wärmeeintrag in  
den Untergrund  
[Leistung in kW]

Wärmeentzug aus  
dem Untergrund  
[Energie in MWh/  
Jahr]

Wärmeeintrag in  
den Untergrund  
[Energie in MWh/  
Jahr]

☐ Wärmepumpe<sup>2</sup> (WP)

☐ Kältemaschine (KM)

☐ WP / KM (Kombianlage)

☐ Rampenheizung

☐ Vortemperierung für  
Lüftungsanlagen

☐ Andere (z.B. Regeneration)

## Hydrogeologische Beratung durch Geologiebüro

Strasse/Nr.

Tel. Nr.

PLZ

Ort

## Bohrfirma<sup>5</sup>

Strasse/Nr.

Tel. Nr.

PLZ

Ort



### Unterschrift

Der Unterzeichnende bestätigt die Vollständigkeit und Richtigkeit der Unterlagen und Angaben

Ort, Datum

Bauherrschaft oder Projektverfasser

### Diesem Formular sind beizulegen:

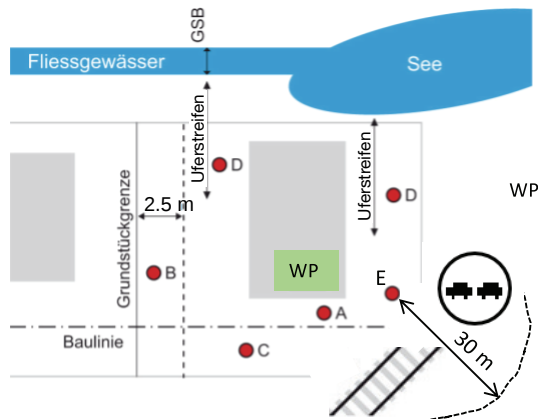
- ☐ 1 Situationsplan (Auszug 1:500 aus amtlicher Vermessung, <https://maps.zh.ch>) mit vermassten Sondenstandort(en)<sup>5</sup> und Lage der Wärmepumpe
- ☐ 1 WTA-Gesuch
- ☐ Beilagen zu Spezialbewilligungen nach Anhang BVV Ziffer(n) \_\_\_\_\_
- ☐ Zustimmung benachbarter Grundeigentümer (wenn Sondenstandorte näher als 2.5 m zur Grundstücksgrenze liegen)
- ☐ Stellungnahme ASTRA (wenn Sondenstandorte näher als 30 m zu einem Nationalstrassentunnel liegen)
- ☐ Stellungnahme SBB/Südostbahn/Uetlibergbahn etc. (wenn Sondenstandorte näher als 30 m zu einem Bahntrasse oder -tunnel liegen)

### Förderprogramme

Verschiedene Stellen (Kanton, Gemeinden, Energieversorger und Organisationen) fördern Energieprojekte mit verschiedenen Förderprogrammen (aktuelle Informationen auf [www.energiefoerderung.zh.ch](http://www.energiefoerderung.zh.ch)). Bei allen Förderprogrammen ist der Förderantrag vor Baubeginn einzureichen. Eine nachträgliche Subvention ist ausgeschlossen.

### Bemerkungen/Hinweise

<sup>1</sup> Sondenstandorte:



A: Normalfall

B: Zustimmung des benachbarten Grundeigentümers ist dem Gesuch beizulegen

C: Ausnahmegewilligung der Gemeinde oder des Amtes für Verkehr erforderlich (Begründung erforderlich)

D: Innerhalb Uferstreifen grundsätzlich nicht bewilligungsfähig (weitere Informationen: [www.erdsonden.zh.ch](http://www.erdsonden.zh.ch))

Flussgewässer (inkl. eingedolte Bäche):

- Gerinnesohlebreite (GSB)  $\leq 12$  m:  
Uferstreifen = GSB + 8 m
- Gerinnesohlebreite (GSB)  $> 12$  m: Uferstreifen = 20 m
- Stehende Gewässer  $> 0.5$  ha: Uferstreifen = 20 m

E: Innerhalb 30 m zu einer Eisenbahnlinie bzw. einem Eisenbahntunnel: Die Bewilligung des Bahnbereiters ist vorgängig durch die Bauherrschaft einzuholen und dem Gesuch beizulegen.

Weitere Informationen: [www.sbb.ch/18m](http://www.sbb.ch/18m)

Innerhalb 30 m zu einem Nationalstrassentunnel: Bewilligung des ASTRA ist erforderlich

<sup>2</sup> Pro Wärmepumpenanlage ist ein Gesuch einzureichen

<sup>3</sup> Als Wärmeträger dürfen nur Produkte gemäss Anhang A6 «Liste der Wärmeträgerflüssigkeiten» der BAFU-Vollzugshilfe «Wärmenutzung aus Boden und Untergrund» (2009) verwendet werden ([https://www.bafu.admin.ch/dam/bafu/de/dokumente/wasser/uv-umwelt-vollzug/waermenutzung\\_ausbodenunduntergrund.pdf.download.pdf/waermenutzung\\_ausbodenunduntergrund.pdf](https://www.bafu.admin.ch/dam/bafu/de/dokumente/wasser/uv-umwelt-vollzug/waermenutzung_ausbodenunduntergrund.pdf.download.pdf/waermenutzung_ausbodenunduntergrund.pdf))

<sup>4</sup> Das AWEL empfiehlt für die Ausführung der Erdwärmesonde(n) eine Bohrfirma, die über das «Gütesiegel für Erdwärmesonden-Bohrfirmen» der Fachvereinigung Wärmepumpen Schweiz FWS verfügt (Gütesiegeliste Erdwärmesonde unter <https://www.fws.ch/bohrfirmen-mit-guetesiegel/>)

<sup>5</sup> Der Plan ist mit dem Eingabedatum zu versehen